



FABIAN FINK

»Yesterday`s Parties«

Ausstellungseröffnung: Do, 17. Dezember 2009, 19.00 Uhr

Zur Eröffnung spricht: Juliane Feldhoffer

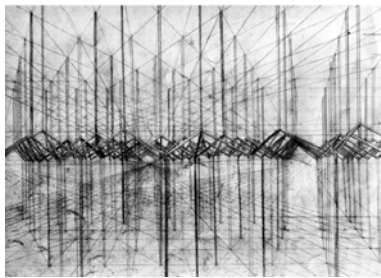
Ausstellungsdauer: 18. Dezember – 14. Jänner 2010

Startgalerie im MUSA Museum auf Abruf

1010 Wien, Felderstraße 6-8 (neben dem Rathaus), www.musa.at



Anna Sophie Adelt, Fabian
am Atelierboden, 2009



Fabian Fink, Diamantenhalle,
2008



Fabian Fink, Hannah beim
Entformen, 2009

In Fabian Finks Ausstellung mit dem Titel „Yesterday`s Parties“ wird eine speziell für den Ausstellungsraum konzipierte Bodenskulptur präsentiert. 304 Stück 40 x 40 cm große Gipsplatten nehmen beinahe die gesamte Ausstellungsfläche ein. Die Oberfläche der Gipsplatten, die in Zusammenarbeit mit Hannah Breitfuß und Anna Sophie Adelt gegossen wurden, ist konvexkonkav geschwungen und bildet so, durch die serielle Aneinanderreihung, einen regelmäßig gewellten Boden. Diese kontinuierlichen Höhenunterschiede von ca. 5 cm erzeugen beim Betreten ein Gefühl, welches an dieser Stelle tatsächlich nicht näher beschreibbar ist, da die Installation in der Ausstellung das erste Mal benutzbar sein wird. Es ist dennoch wichtig, dieses Gefühl bereits im Voraus zu erwähnen, denn auch für den Fall, dass sich beim Begehen des Feldes keine besondere Veränderung einstellen sollte, ist es doch die Erwartung eines Gefühls, welche die vorrangige Motivation, ja den Grund der Verwirklichung dieser Arbeit darstellt. Gips, das gewählte Material für die Platten, ist ein

relativ poröses und damit instabiles Medium, wodurch sich die Oberfläche während der Dauer der Ausstellung durch die Spuren der Ausstellungsbesucher permanent verändern wird.

(Karl Feldmüller)

Kurzbiographie

FABIAN FINK geboren 1979 in Salzburg, lebt in Wien / **1997– 2004** Studium Akademie der bildenden Künste Wien (Franz Xaver Ölzant, Angela Bulloch und Monica Bonvicini) /

Ausstellungen

2004 „Sieben Jahre und der Fluxkompensator“, Galerie 5020, Salzburg / **2006** „UDAR-P“, Lichtschleuse, Kunsthalle Exnergasse, Wien / **2006** „Cocoon“, mit Elena Cooke, Cooperation mit Play FM, im Quartier 21, Wien / **2006** „Labyrinth“, international artist’s book exhibition, art center, Stockholm / **2007** „Kill the Cockdevil and I am a Trumpet Player“, Swingr, Wien / **2008** „Diamantenstruktur“, Skulpturenpark, be together Festival, Vilnius / „Junge Portraitgalerie“, Burgtheater, Wien / **2009** „Diamant“, Galerie Jünger, Baden

Kontakt

Fabian Fink, fabian.fink@europe.com

Startgalerie im MUSA

Die **Startgalerie** der Stadt Wien fungiert seit 1987 als Förder-Galerie für junge KünstlerInnen, z. B. AbsolventInnen der Kunstuniversitäten. Nach der Empfehlung einer ExpertInnenjury, die das Programm der Startgalerie festlegt, wird die Möglichkeit gegeben, in Form einer Personalausstellung an die Öffentlichkeit zu treten. Die Tätigkeit der Startgalerie trägt dazu bei, dass junge Kunstschaffende in Wien wahrgenommen werden und für ihre künstlerische Laufbahn wichtige Ausstellungserfahrungen sammeln können. Zusätzlich übernimmt die Startgalerie durch Versand von Informationsblättern die Bewerbung der KünstlerInnen.

MUSA Museum auf Abruf

MUSA Museum auf Abruf ist der Name für die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Kulturabteilung der Stadt Wien. Diese Institution umfasst den Präsentationsbereich für Thementausstellungen aus der Sammlung, die Startgalerie für junge Wiener Kunstschaffende am Beginn ihrer Karriere und die Artothek, die grafische Arbeiten an Privatpersonen verleiht.

1010 Wien, Felderstraße 6-8 (neben dem Rathaus)

Tel.: +43 1 4000-8400 | Fax: +43 1 4000-99-8400 | E-Mail: musa@musa.at | www.musa.at

Öffnungszeiten

DI, MI, FR, 11.00 – 18.00 Uhr | DO, 11.00 – 20.00 Uhr | SA, 11.00 – 16.00 Uhr

SO, MO und Feiertage geschlossen, **Barrierefreier Zugang | Eintritt frei**

Kontakt

Startgalerie: Mag. Alena Bilek, Mag. Michaela Nagl, +43 (0)1 4000-8400, artothek@musa.at

Pressekontakt & Rückfragehinweis: die jungs kommunikation

Martin Lengauer, Katharina Baumann, Veronika Gross

T: +43-(0)1-2164844-23, M: +43-(0)699-10088057, presse@musa.at